



Erste Kontakte mit dem Golfball: Studenten aus Clausthal schnuppern in den Golfsport hinein.

Foto: Rolf Bues

## Der Golfplatz füllt sich mit Schnupper-Mitgliedern

# Studenten auf den Übungsgrüns

Es herrscht wieder Leben auf dem Golfplatz in Bad Harzburg. Die Golfspieler gehen in Vierer-Flights über den Platz, Wettbewerbe der Damen, Herren und Senioren sowie Wochenendturniere werden ausgetragen und Golfnovizen treffen in vermehrter Zahl auf den Übungsgrüns ein.

Das Angebot an Schnuppermitgliedschaften stößt auf reges Interesse. Es haben sich bereits mehr als 20 Golfneulinge angemeldet, so dass in zwei Gruppen trainiert werden muss. Der nächste Kursus startet am Samstag, 4. Juli. Wer jemanden kennt, der oder die in den Golfsport hinein schnuppern will, sollte jetzt den Kontakt zum Club vermitteln.

Einer der großen Vermittler ist Rolf Bues, im Clubvorstand für das Marketing zuständig. Er ließ nach dem coronabedingten, mehrmonatigen Lockdowns auf dem Golfplatz wieder seine Kontakte zur Technischen Universität Clausthal aufleben – und erlebte eine freudige Überraschung.

Schon im April sollte der traditionelle Schnupper-

kurs für die Uni Clausthal anlaufen. Es gab bereits zehn Anmeldungen. Wegen der Bedrohung durch das Corona-Virus wurde dieser Kursus aber ausgesetzt.

Nach der Lockerung des Lockdowns hatte Rolf Bues seinen Kontakt nach Clausthal wieder aufleben lassen und den Re-Start dieses Kurses angeboten. Auch wurde unser „Schnupper-Banner“ wieder am Uni-Gebäude aufgehängt.

Die Resonanz war überwältigend. Jeden Tag wurde vom Koordinator des Schnupperkurses, Stefan Marxen, eine neue Liste mit Interessierten gemailt. Letztendlich waren es mehr als 20 Teilnehmer.

„Wir mussten in Abstimmung mit unserem Pro sogar zwei Kurse, jeweils am Mittwoch und am Freitag, ansetzen“, schreibt Rolf Bues an „The Tee-Times“. „Das ist aufgrund des ausgefallenen Golf-Erlebnistages eine positive Entwicklung und hilft ein wenig, die Lücke zu füllen, die durch den Corona-Stillstand entstanden ist.“



Hier ist kein Druchkommen mehr. Die Golfer müssen beim Übergang vom Grün der „3“ zum Abschlag der „4“ die Passagen links über die vergrabenen Zisternen oder rechts unterhalb des Grüns benutzen. Fotos: Stephan Rose

## Übergang vom Loch 3 zum Loch 4

# Felsbrocken versperren gewohnten Weg

Ein massiver Steinwall, zusammengebaut aus mittelgroßen Felsbrocken, versperrt den gewohnten Übergang vom Grün der „3“ zum Abschlag der „4“. Wer jetzt die Bahnen wechseln will, muss entweder den nördlichen Durchgang unterhalb des Grüns wählen, oder den Weg über den südlichen Hügel, unter dem sich die im vergangenen Jahr eingebauten Wasserzisternen befinden, nutzen.

Doch warum ist der bequeme Weg geradeaus gesperrt? Platzwart Stephan Rose weiß die Antwort, denn auf sein Betreiben hin türmen sich die Felsen auf dem ursprünglichen Weg.

Zwischen dem Grün der „3“ und dem Hügel der Zisternen gibt eine Bodenrinne den Weg vor, den die Golfer zum alten Durchlass nehmen würden. „Doch wenn alle den gleichen, schmalen Pfad mit ihren Trolleys entlangrollen, ist abzusehen, dass dort bald kein Grashalm

mehr wächst“, sagte Stephan Rose. Diese Erfahrung wurde schon rechts des Grüns der „2“ gemacht – „und daraus haben wir gelernt“. „Da der Durchgang so massiv mit Steinen versperrt ist, wird auch kein Golfer auf die Idee kommen, dennoch den alten Durchgang zu benutzen.“



Wer vom Grün der „3“ zum Abschlag der „4“ wechselt, soll nicht den Pfad zwischen Grün und Zisternenhügel wählen. Dadurch soll die Grasnarbe geschont werden.

## Neuer Turnierplan für den Monat Juli

Für den Monat Juli wird Spielführerin Viktoria Borchert einen neuen Turnierplan zusammenstellen. Er wird sowohl im Internet auf der Seite des Golf-Clubs Harz veröffentlicht als auch am Schwarzen Brett im Clubhaus ausgehängt.

## Gästespieler auch bei Turnieren erwünscht

Greenfeespieler konnten schon gleich nach der Öffnung den Bad Harzburger Golfplatz nutzen. Sie müssen sich, wie auch die Clubmitglieder, startzeiten geben lassen. Bei Turnieren waren die Harzer Golfer bislang noch unter sich. Jetzt dürfen auch Gästespieler an den Wettkämpfen teilnehmen, sie sind sogar besonders erwünscht.

## Reinigungsstation und Duschen wieder geöffnet

Und wieder ein weiteres Stück Normalität: Im Golf-Club Harz wurden die Umkleideräume und die Duschen zur Benutzung freigegeben.

So, wie die Sauberkeit für die Golfer gewährleistet ist, so soll auch das Equipment nicht zu kurz kommen. Das Wasserbassin zum Reinigen der Schläger ist wieder geöffnet. Und auch per Luftdruck können Trolleys, Bags und Schuhe vom Golfplatzschmutz befreit werden.

## „Pflanz einen Baum“ –

### Noch 12 Sponsoren gesucht

Im Rahmen der Naturschutz- und Sponsoring-Aktion „Pflanz einen Baum, säe eine Blumenwiese“ sind die Spendenerwartungen schon mehr als zu 50 Prozent erfüllt. Mit 30 gespendeten Bäumen hat der Vorstand kalkuliert, für 18 Bäume gibt es bereits feste Zusagen. Für 12 weitere Bäume werden also noch Sponsoren gesucht.

Es können übrigens nicht überalle alle Bäume der Vorschlagsliste gepflanzt werden. Für die neuen neun Löcher schreibt der Bebauungsplan „Sportpark an der Rennbahn“ die Baumauswahl vor: Eberesche, Spitzahorn, Bergahorn, Sandbirke, Vogelkirsche, Sommer- und Winterlinde. An Sträuchern können Liguster, Feldahorn, Hainbuche, Schlehe/Schwarzdorn, Roter Hartriegel, Haselnuss gepflanzt werden. Die Bäume sollen im Herbst gesetzt werden.



Weißer Pfähle markieren jetzt die Ausgrenze links am Fairway des Lochs 3.  
Foto: Marcel Wachs

## Ausgrenze um einige Meter verschoben

Auf dem Loch 3 sind die Ausgrenzen kurzfristig verschoben worden. Wie Platzwart Stephan Rose mitteilte, lägen gefällte Bäume im Bereich eines Zaunes, der den Golfplatz vom angrenzenden Privatgrundstück trennt. Diese Einfriedung bildete bislang die Ausgrenze. Doch ein Zaun ist derzeit nicht mehr zu erkennen. Jetzt markieren weiße Pfähle die Ausgrenze. Diese Maßnahme gilt nur vorübergehend. Sobald die Bäume entfernt sind und der Zaun aufgestellt ist, ist dieser wieder die Ausgrenze des Lochs 3.

## Morscher Baum drohte auf die Driving-Range zu stürzen

Anfang Juni gab es einen Baum-Alarm an der Driving-Range. Am Rande des Spazierweges hinter der Hecke hatte sich ein Baum bedrohlich geneigt und drohte umzustürzen. Wäre das geschehen, wäre er unweigerlich auch auf den Weg an der Driving-Range gefallen. So wurde dieser Weg flugs gesperrt und die Golfer durch die Abschlagshütte zu den Matten geleitet. Der morsche Baum ist mittlerweile beseitigt worden.

## GOLFREGELN

In dieser Rubrik informiert **Dagmar Vorhoff** regelmäßig über

Besonderheiten auf unserem Platz und die dazugehörigen Golf-

regeln. Sie werden am konkreten Beispiel erläutert.

### Teil 2

# Ball an der Ausgrenze

Loch 3, die Zäune auf der linken Seite des Fairways: Der Ball liegt am Zaun und ist für einen Rechtshänder nicht mehr in Richtung Grün spielbar.

Nach den Platzregeln des Golf-Clubs Harz sind „Ausgrenzen durch weiße Pfähle, Zäune (an den Löchern 3, 4, 5, 6, 7, 9, 12, 13, 14, 16 und 17) oder Mauern gekennzeichnet“.

Hier handelt es sich also um eine Ausgrenze. Der Ball ist zwar noch nicht im Aus (Foto), aber an Gegenständen, die das Aus markieren, ob beweglich oder nicht, gibt es **nie** Erleichterung. Ein Ball ist übrigens nur dann im Aus, wenn er die Auslinie komplett überschritten hat. Steckt der Ball im Zaun, ist er noch nicht aus.

In beiden Fällen kann ich den Ball nun für unspielbar erklären und mit einem Strafschlag

1. innerhalb von 2 Schlägerlängen nicht näher zum Loch droppen, oder
2. auf der Verlängerung der Linie Loch-Ball beliebig weit zurück droppen (in diesen beiden Fällen wäre das nicht möglich), oder
3. zurück an die Stelle des letzten Schlages und innerhalb 1 Schlägerlänge droppen (am



Abschlag darf aufgeteet werden). Übrigens dürfen weiße Pfähle auch unabhängig von Covid 19 nie entfernt werden. Und da wir ja alle wieder Turniere spielen und auch gerne zügig spielen: Nach wie vor gilt Ready Golf und die Suchzeit ist seit letztem Jahr auf 3 Minuten beschränkt.

# Sponsoren des Golf-Club Harz seit 1969

					
					
					
					
					
					
					
					